

Wettbewerb Sportforum Berlin

Auswertung der Onlinebeteiligung am 13.01.2021

Kommentare der Ausstellungsbesucher

Entwurf 1001

Ein sehr durchdachtes fachliches Konzept. Es wird auf viele Sportarten eingegangen. Alle neuen Gebäude werden mit einer Dachbegrünung versehen, welche einem durchdachtem Regenwasserkonzept entgegenkommt.

Eine reine Fahrradnutzung ist schön und gut, aber als Bundestrainer will ich mit meinen Trainingsgeräten zu den Athleten kommen, wie soll ich Pezzibälle, Zugwiderstandsschlitzen, Yogamatten, Gewichte, Sprungreifen, Sprungrampen etc. im Fahrrad transportieren, erst mit dem Auto zum HUB, den ganzen Kofferraum entladen zur Trainingsstätte fahren und das jeden Tag zweimal. Bitte nein. Die Athleten trainieren in Berlin an mehreren Standorten RHH, TTH und weitere Sportplätze, Mommsenstadion, Stadion Finsterwalder Straße, Stadion Rehberge, jeder Trainer hat etliches an eigenen Trainingsmaterialien im Auto, die nicht an 4-5 Trainingsstätten mehrfach angeschafft werden können, oft teure Spezialgeräte wie ein 1080-ZWL oder Exer-Genie etc. Sollen diese schweren Geräte regelmäßig verladen werden. Das geht nicht. Der Entwurf ist leider sehr klein, deswegen übersehe ich es vielleicht, aber ein Finnbahn mit abgemessenen Runden für Tempolaufttraining, eine Radstrecke, eine Tartanschräge für Sprints und Sprünge mit 1-2% Steigung und Stadionstairs für Training, das kann ich alles nicht erkennen. Vielleicht kann man es nur nicht sehen, aber so schön es von außen scheint, erschließt sich die neue Trainingsfunktionalität außer im Neubau von Hallen nicht, wo arbeitet man mit dem Gelände als Trainingsort für Bergläufe etc.

OSP viel zu dezentral von den meisten Sportstätten weg. Der OSP sollte mittig liegen, so dass er von zu Fuß von überall schnell erreicht werden kann und muss von einer Seite für berechtigtes Personal (Trainer, Sportler) auch mit dem Auto erreichbar sein.

Gutes Gesamtkonzept. Ich würde vielleicht den Standort des OSP mit dem des Hotels austauschen.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- Außenanlage zu klein
- Zweite Halle fehlt
- Ausrichtung der Außenanlage (wegen Sonne) ungünstig

Es soll das Spitzenleistungssportzentrum für Berlin bleiben, der auch durch den Breitensport genutzt werden kann. Die Konzentration liegt bei den olympischen Sportarten. Der Entwurf stellt zu viele andere Bewegungsarten dar (Parcour, Calisthenics, Scaterpark, Streethockey, Streettennis etc.), die besser an anderen Standorten in der Stadt platziert werden können. Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen. Bei vollem Wettkampfbetrieb auf den Anlagen sind Besucher- und Sportlerströme nicht klar. Keine Hinweise zur Barrieregerechtigkeit.

Guter Beitrag.

- Leider ist das "Funktionsgebäude Leichtathletik" dort nicht sinnvoll, da es zu weit vom Stadion entfernt ist.

Eine praktikable Lösung wäre, es in das Gebäude "Kita" zu integrieren.

- OSP ist leider zu dezentral

Entwurf 1002

Der Beitrag erscheint deutlich funktionaler als der erste. Radstrecke und Laufstrecken scheinen hier mit eingeplant, allerdings ist die Radstrecke mit einer nur ca. 400m Runde vermutlich viel zu klein bemessen, das müssen die Radfahrer entscheiden. Die Auslagerung des Speerwurfsektors ist sehr gekonnt und macht gefahrloses Training möglich. Die Tribüne müsste mit Treppen versehen sein, vielleicht mit Tartan, die auch Treppentraining zu lassen. Unklar bleibt wo man Bergaufläufe und Sprints auf einer Tartangeraden bergan/bergab machen kann. Der Entwurf scheint dafür aber im Gegensatz zu 1001 noch Raum zu bieten. Die Eingliederung des OSP zukünftig in die Mitte des Areals und eine Neuausrichtung des ganzen Gebäudes wäre ein großer Pluspunkt und hat großen Charme. Die Erschließung der LA-Anlage per Auto ist gesichert, unklar ist, wie die LA-Halle für Trainer auch zukünftig mit dem Auto und Trainingsgerät erschlossen werden kann. Wie bei 1001 erwähnt haben Trainer oft umfangreiches sperriges Trainingsgerät mit sich, dass sich nicht mit dem Rad an den Trainingsort transportieren lässt. Insgesamt wirkt der Entwurf aber sehr logisch und sportorientiert mit der Clusterstruktur.

Nach Durchsicht aller Entwürfe scheint das der zu sein, der Leistungssport und Freizeitsport noch am besten miteinander vereint.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + U-Form der Außenanlage (Problem evtl. Schatten) muss aber 180 Grad gedreht werden
 - + Sicherheit durch U-Form gegeben
 - Außenanlage augenscheinlich zu klein (Maße: mindestens 50m x 90m)
 - Baumaße nicht ablesbar
 - Ausrichtung der Außenanlage (wegen Sonne) falsch
- Fazit: guter Beitrag, wenn Maße der Außenanlage passen (50m x 90m)

Bogensportfreianlage mittig neben Spielplatz - bedenklich, verkehrliche Erschließung Olympiaforum unklar, barrieregerechte Sportanlage? Fußballfelder sehr nah an Wohnbebauung; Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen

Aus sportfachlicher Sicht, ist der Wurfplatz am Leichtathletikstadion damit nicht mehr in dem Maße nutzbar, wie er jetzt schon vorhanden ist.

Entwurf 1003

Das OSP-Gebäude erscheint viel zu klein dimensioniert, Finnbahn ist zu klein angelegt, Radsportstrecke fehlt. Leichtathletik-Stadion ist so ohne Tribüne überhaupt nicht wett-kampftauglich, Entwurf 1002 ist hier deutlich besser. Das Ganze sieht mehr nach urbanem Landschaftspark denn nach echter Sportstätte aus. Erschließung nur per Rad ist für Trainer im Spitzensport völlig realitätsfern und ungenügend, das betrifft alle Beiträge.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + U-Form der Außenanlage (Problem evtl. Schatten) muss aber 180 Grad gedreht werden
 - + Sicherheit durch U-Form gegeben
 - Außenanlage augenscheinlich zu klein (Maße: mindestens 50m x 90m)
 - Baumaße nicht ablesbar
 - Ausrichtung der Außenanlage (wegen Sonne) falsch
- Fazit: guter Beitrag, wenn Maße der Außenanlage passen (50m x 90m)

Es soll das Spitzenleistungssportzentrum für Berlin bleiben, der auch durch den Breiten-sport genutzt werden kann. Die Konzentration liegt bei den olympischen Sportarten. Es

soll kein Freizeitpark werden. Kita-Standort ungeeignet. Keine Beachhandballhalle zu finden, keine barrieregerechte Sportanlage?

Entwurf 1004

Eine Radstrecke ist vorgesehen, wo diese Wettkampfstrecke genau liegen soll ist nicht ganz klar, auch eine Laufparcours ist wohl vorgesehen aber nicht klar ersichtlich, wo und wie. Finnbahn und diverse Untergründe wären schön. OSP-Gebäude liegt bei den anderen Entwürfen zentraler. Ansprechend ist die Idee mit dem Kletterturm, die zentrale Mitte wird in dem Wurf aber etwas vergeben, dort den OSP anzusiedeln, für alle Sportarten gleich weit weg, hätte mehr Charme. Innovative Elemente wie eine Tartanschräge, oder Hügelläufe für Bergsprints, Crossläufe etc. fehlen auch hier. Aber es scheint hier angedacht, dass Trainer den Komplex Tartanhalle noch mit PKW erreichen können, was wichtig ist. Insgesamt ist die Leichtathletik halt disloziert mit Stadion einerseits und Halle andererseits, dieses Problem können alle bisherigen Vorschläge mit ihren Clustern nur auf dem Papier aber nicht in echt lösen.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + Parkhaus/Zufahrt direkt gegeben
- Außenanlage augenscheinlich zu klein
- Fehlender Überdachungsbereich (Unterstand) auf der Außenanlage
- Baumaße nicht ablesbar
- Schießrichtung falsch
- zweite Halle fehlt

Kita-Standort ungeeignet, neben Wirtschaftshof, Parkplätze nicht ausreichend, gerade bei vollem Wettkampfbetrieb; Standort Typensporthalle ungeeignet; Radtrainingsstrecke ungeeignet, Aussichtsturm für wen?; Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen; 2.Entwicklungsstufe besser gelungen

Leider auch hier, ist das Funktionsgebäude Leichtathletik zu weit vom Stadion Leichtathletik Stadion entfernt.

Entwurf 1005

Bestand wird nicht berücksichtigt, somit kaum umsetzbar.

Der OSP ist zu dezentral, wozu benötigt das Gelände ein Hotel? LA-Stadion so nicht wettkampftauglich.

Freifläche oberhalb des Schul- und Leistungssportzentrums ungenutzt, Wirtschaftshof im SLSZ?; keine barrieregerechte Sportanlage; Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen. Wo ist die Athletikhalle? Wo versteckt sich das Internat?

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + Überdachungsbereich (Unterstand) Außenanlage gegeben
- Außenanlage augenscheinlich zu klein (Maße: mindestens 50m x 90m)
- Baumaße nicht ablesbar
- Ausrichtung (wegen Sonne) ungünstig. Falls Platz gedreht wird, ist Sicherheit zu gewährleisten
- zweite Halle fehlt

Fazit: Guter Beitrag, wenn zweite Halle berücksichtigt wird.

Entwurf 1006

Wozu Hotel? Die Mitte wirkt hier verschenkt. Leichtathletik-Tribüne ist vorgesehen, aber richtige Radsportstrecke, Finnbahn für Trainingszwecke sind hier nicht erkennbar.

Unstrukturiertes Konzept; Kita-Standort ungeeignet; keine barrieregerechte Sportanlage; Radrundkurs ungeeignet, da einige Kurven zu spitz; verkehrliche Erschließung Sportarena?; Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- Außenanlage zu klein
- Zweite Halle fehlt - Ausrichtung (wegen Sonne) ungünstig. Platz müsste gedreht werden (90°).
- Baumaße nicht ablesbar

Durch den Bau des Leichtathletikhauses, ist das Stadion (400m Rundbahn) nicht mehr nutzbar.

Entwurf 1007

Was besagen die Nummerierungen auf den Schaubildern? Einige Zahlen sind falsch angeordnet, z.B. Nr.4 Funktionsgebäude Leichtathletik; Sportartenbezogene Konzentration nicht gelungen; 500Meter Radstrecke um mehrere Spielfelder; Zuschauertribüne Fußball zu Wohngebäuden gerichtet nicht glücklich; Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen.

OSP könnte noch zentraler sein, aber das Hotel etwas weiter draußen macht Sinn, wenn schon ein Hotel. Leichtathletik-Funktionsgebäude 4 wirkt verloren, es liegt nicht wirklich an der Halle und nicht wirklich am Platz, was soll es dann dort, wie soll es da effektiv genutzt werden. Wie bei fast allen Vorschlägen fehlt eine sinnvolle Erweiterung des Leichtathletikgeländes, mit einer echten Tribüne für Wettkämpfe, mit einem Laufschlauch neben der Bahn für Regentrainingseinheiten, mit einer Gefälle-Bahn am besten 1,5% 60-80m und 2,5% 40-50m, sowie einer Stadiontreppe mit Treppenstufen in verschiedenen Abständen für Sprünge. Die Sportanlage in Belek/TUR kann hier als Beispielgebend gelten. Ebenso sind für Läufer*innen keine echten Crosslauf/Finnbahn, profilierte Geländestrecken erkennbar. Wie Trainer*innen mit Trainingsgerät zur Arbeit kommen sollen ist bei den ganzen Car-Sharing-Ideen überall offen.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + U-Form
- Außenanlage augenscheinlich zu klein (Maße: mindestens 50m x 90m)
- Baumaße nicht ablesbar
- Ausrichtung (wegen Sonne) ungünstig. Platz müsste gedreht werden (180°).

Entwurf 1008

OSP viel zu randständig geplant, LA-Stadion ohne Tribüne nicht wettkampftauglich. Radstrecke, Laufparcours nicht erkennbar. Das HU-Institut für Spowi ist schon lange nicht mehr auf dem Gelände, da stimmt schon der Einleitungstext nicht.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- Außenanlage zu klein
- Unterstand der Aussenanlage müsste verschoben werden

- Sicherheit fraglich
- zweite Halle fehlt - Ausrichtung (wegen Sonne) ungünstig. Platz müsste gedreht werden (180°).
- Baumaße nicht ablesbar

Entwurf 1009

OSP eher randseitig und scheinbar zu klein dimensioniert, er sollte das zentral gut erreichbare Herzstück sein. Leistungssport hier wenig im Fokus, Hotel nötig? Aber hier ist eine Radsportstrecke geplant, die von der Länge leistungssportlichen Ansprüchen genügen könnte. Wie in allen Entwürfen fehlen funktionale Elemente, wie Finnbahn, Crosslaufstrecke, Tartanschräge also Gefällebahn für Bergab/Bergaufsprints. Innovative Trainingselemente wurden von fast allen Planungsentwürfen komplett übergangen.

Die bauliche Konzentration in Form eines Riegels entlang der Konrad Wolf Straße macht städtebaulich und für den Erhalt größtmöglicher Grün- und Freiflächen des Sportforums Sinn. Der Riegel kann abschnittsweise gebaut werden. Der Gebäudekomplex sollte jedoch unterkellert für flexible, sportliche Nutzungen einschl. Parken ausgeführt werden. Durch Dachlandschaften des Gebäudekomplexes intensiv begrünt mit Möglichkeiten für Freizeit- und Breitensport Aktivitäten einschl. gastronomischer Versorgung, geplant in transparenter und bewegter Architektur mit Blickbeziehungen in das Sportforum fördert Lust auf mehr Sport und Spiel.

Es soll das Spitzenleistungssportzentrum für Berlin bleiben, der auch durch den Breitensport genutzt werden kann. Die Konzentration liegt bei den olympischen Sportarten. Es soll kein Freizeitpark werden. Barrieregerechte Sportanlage? Keinen Hinweis zum Funktionsgebäude der Leichtathleten gefunden. Funktionsgebäude zu weit von den einzelnen Sportanlagen weg

Entwurf 1010

Das geplante Laufband ist wirklich gut, einen Rundkurs wäre aber besser, aber immerhin wurde hier daran gedacht. Auch eine Radstrecke ist da und groß genug, wenn die aber offen für Vereins und Freizeitsport ist, dann gibt es hier zwangsläufig Probleme, das kann nicht funktionieren in bestimmten Bereichen und ist nicht fachlich gedacht. Der Spitzensport ist mit seinen Belangen im Entwurf weniger erkenntlich als in anderen Entwürfen, der OSP ist auch hier eher Randständig geplant. Er sollte in einer Neukonzeption zwingend ein zentrales Element sein, das von überall für alle Sportarten gleich schnell erreichbar ist, insbesondere wenn Autos verbannt werden und alles zu Fuß erledigt werden muss. Alle Entwürfe kranken daran, dass wenn viel mehr traffic auf dem Gelände ist, auch mit Rad, E-Bike etc. dass dann wettkampfmäßiges Laufen und Radfahren immer schwerer wird, wenn man nicht Slalom fahren will.

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- zweite Halle fehlt - Ausrichtung der Außenanlage (wegen Sonne) ungünstig. Platz müsste gedreht werden (90°).
- Sicherheit nicht gegeben
- Baumaße nicht ablesbar

Konzept hat mich nicht überzeugt. Wegen der Unschärfe der Schaubilder konnte ich nicht alle Anlagen erkennen, da alles sehr grün dargestellt wurde. Standort des Fußballstadions sehr nah an Wohnbebauung.

Guter Beitrag.

Aus sportlicher Sicht sinnvoll, wäre eine dichtere und schnellere Erreichbarkeit des Funktionsgebäudes Leichtathletik.

Mögliche Lösung, Integration in/an Herbergegebäude.

Entwurf 1011

Der Entwurf ist am Laptop leider nicht erkennbar, wo überhaupt der OSP dann hin soll. Wie bei allen Verkehrskonzepten wird darüber nachgedacht, wie Catering und medizinisches Personal auf die Anlage kommt, wie aber der Trainer zweimal täglich an die Sportstätte kommen soll mit seinen ganzen Trainingsgeräten, das ist nicht erkennbar.

Unzureichende Darstellung des Gesamtkonzeptes; „Breitensportstadion“ wird nicht gefordert, besteht höchstwahrscheinlich in der Form auch kein Bedarf; Sportarena zu klein bemessen; Wo ist die Radstrecke? Leider keine weitere sportartenbezogene Differenzierung zu den Sporthallen; Pluspunkt für die goldenen Schrauben

Die Bogensportanlage ist aus sportfachlicher Sicht wie folgt zu bewerten:

- + Aussenanlage quer
- + Größe und Höhe der Halle ablesbar und geeignet
- + Einteilung in Kaderbereiche günstig
- + Richtung Aussenanlage gut (Sonne), nur leichtes Drehen notwendig
- zweite Halle fehlt

Fazit: Sehr guter Beitrag, jedoch nur bei zweiter Halle/ interner Teilung der Halle

Anzahl der durchschnittlich vergebenen Pokale von max. 5 und Anzahl der insgesamt abgegebenen Bewertung je Wettbewerbsbeitrag

